

## Mit dem Taxi zum Grab

**Beheiztes Fahrzeug chauffiert Besucher kostenlos über den weitläufigen Hauptfriedhof**

*Aus der Frankfurter Neue Presse vom Freitag, 14. Dezember 2012*

**Der Hauptfriedhof besitzt seit gestern ein winterfestes Friedhofstaxi. Ab sofort können sich Besucher im beheizten Mini-Bus an weit entfernte Gräber chauffieren lassen.**

**Nordend.** Heinz Jürgen Lorenz und seine Tochter Nadine ließen sich zum Grab von Dora Sedlacek fahren. Stolz öffnet Willi Erb die Schiebetür des weißen Mini-Busses, dem neuen, winterfesten "Taxi" auf dem Frankfurter Hauptfriedhof.



Das bisherige Vehikel – ein Golf-Car – hatte kein Dach und konnte nur im Sommer eingesetzt werden. Willi Erb läuft um den kleinen Bus herum, setzt sich auf den Fahrersitz und startet den Elektromotor. Der ist – passend zur ruhigen Umgebung – extrem leise.

23.000 Euro kostete das neue Gefährt, gespendet hat es die Frankfurter Lorenz-Stiftung. "Es sieht doch wirklich schnuckelig aus", sagt Heinz Jürgen Lorenz. Seine Stiftung möchte Projekte unterstützen, die aus Leidenschaft betrieben werden. "Das sieht man an Willi Erb. Er fährt mit seinen Passagieren auch mal einen kleinen Umweg und zeigt, wo etwa Schopenhauer oder Alzheimer begraben sind."

### Keine kalten Füße mehr

Seit 2007 gibt es den kostenlosen Taxiservice auf dem weitläufigen Hauptfriedhof. Gehbehinderte und ältere Menschen werden per Elektroauto zu den Gräbern chauffiert. Das Golf-Wägelchen war nicht wintertauglich, der neue Bus ist der bereits zweite Versuch.

Denn ein im letzten Jahr gestifteter Prototyp eines winterfesten Golf-Wagens war nur bedingt kälte-tauglich gewesen. Dank der Standheizung im neuen Mini-Bus bekommt jetzt niemand mehr kalte Füße. Drei Fahrgäste finden Platz und in den Kofferraum passt sogar ein Rollstuhl. Durch die geringe Fahrzeugbreite und eine Schiebetür sind nun fast alle Orte auf dem Friedhof problemlos erreichbar.



Dora Sedlacek (CDU), Mitinitiatorin des Friedhofstaxis und Sozialbezirksvorsteherin am Dornbusch, hätte sicher gerne an der gestrigen Übergabe teilgenommen. Doch sie war im Oktober im Alter von 93 Jahren verstorben. "Zu ihrem Gedenken wird die Jungfernfahrt zu ihrem Grab führen. Dort werden wir einen Blumenstrauß niederlegen", sagte Lorenz.

Dass der Fahrer Willi Erb besonders stolz auf das neue "Taxi" ist, hat einen Grund. Noch vor einem Jahr sah es nämlich so aus, als würde er nie wieder seine Runden auf dem Friedhof drehen können. Der damals 63-Jährige musste in Rente gehen – nach fünf Jahren als Taxifahrer auf dem Gottesacker.

## Neun Monate pausiert

"Er hat als Ein-Euro-Jobber angefangen, dann wurde er durch eine Maßnahme des Arbeitsamtes bezahlt. Allerdings eben nur bis zum Eintritt ins Rentenalter", erklärt Thomas Linne, zuständiger Abteilungsleiter für die Friedhöfe im Grünflächenamt. Eine anschließende, geringfügige Beschäftigung bei der Stadt sei als Rentner nicht möglich gewesen.

Neun Monate dauerte es, bis eine Lösung gefunden war. Seit Oktober darf Willi Erb wieder das Friedhofstaxi fahren: Als Rentner im Dienst der Stadt, für 400 Euro im Monat.

"Die Zeit ohne Taxidienst war wirklich nicht schön", erinnert sich Erb. Er habe aber viel Zeit mit seiner Frau verbracht oder im Garten gearbeitet. Die Taxi-abstinente Zeit habe "gefühlte allerdings viel länger gedauert als nur neun Monate."

Der Hauptfriedhof ist für ihn fast wie ein zweites Zuhause. Kein Wunder, dass Willi Erb das 70 Hektar große Gelände so gut kennt wie kaum ein anderer. Ruhig kutschiert er die Passagiere. Nur wenn er alleine fährt, gibt er ein wenig mehr Gas. Ansonsten richtet er sich nach den Wünschen der Fahrgäste. Den Mini-Bus schließt er abends an der Steckdose an. Nach acht Stunden ist die Batterie geladen, das reicht für bis zu 80 Kilometer. "Das langt für einen gut besuchten Tag", erklärt Willi Erb.

## Kostenlos zum Grab

Das Taxi fährt wochentags von 10 bis 17 Uhr (von April bis Oktober bis 18 Uhr). Im November und Dezember rollt es auch am Wochenende von 10 bis 17 Uhr, an Heiligabend und Silvester von 10 bis 15 Uhr. Dieser Service ist kostenlos und kann unter der Telefonnummer 01 60 - 95 89 10 31 bestellt werden. Willi Erb kommt gern.

*Judith Dietermann*



Im neuen Friedhofstaxi haben Willi Erb und seine Fahrgäste auch im Winter warme Füße: der Elektrobus hat eine Standheizung.